

2006

SommerFEST AM 2. JULI



zwölfter Wende-Pfarrbrief

KIRCHENVERWALTUNGSWAHL
50 JAHRE GRUNDSTEINLEGUNG
DER NEUE PFARRGEMEINDERAT

Miteinander

Pfarrbrief
der kath. Pfarrgemeinde
Zur Heiligen Familie
Würzburg-Heidingsfeld





All' meine Quellen

ALL' MEINE QUELLEN ENTSPRINGEN IN DIR, MEIN GOTT – DU BIST DAS WASSER DES LEBENS.

Dieser Text begleitete uns in Form eines Liedrufes durch die Kar- und Ostertage vom Gründonnerstag bis zur Auferstehungsfeier am frühen Morgen des Ostersonntags.

Das Wasser als Symbol des Lebens und als Sinnbild für Gott, der für uns sprudelnde Quelle eines sinnreichen und erfüllten Lebens sein möchte. Ohne das »Wasser des Lebens« droht uns innere Austrocknung und Stillstand statt Wachstum.

entspringen in Dir...

Ein trockener Bachlauf und eine sprudelnde Quelle begleitete uns durch die Kar- und Ostertage 2006

Das Wasser – und auch die Trockenheit – haben Menschen aus unserer Gemeinde eindrucksvoll veranschaulicht: Aus einem Quellstein floss Wasser über einem Bachlauf die Stufen des Altarraums hinab in ein Becken.

Am Gründonnerstag war die Quelle versiegt, nur im Becken war noch Wasser zu finden. Mit diesem wurde der »Ritus der Handwaschung« vollzogen. Die Grünpflanzen am Rande des Bachlaufes gaben einen Hinweis darauf, dass im Bach eben noch Wasser geflossen sein muss. Im Hinblick auf das, was Jesus für uns am Kreuz er-

leiden soll, sprudelt kein Wasser mehr. Am Karfreitag schließlich herrschte absolute Trockenheit. Angesichts des Leidens und Sterbens Jesu am Kreuz war auch der letzte Tropfen Wasser der Trockenheit, der Wüste und Dürre gewichen.

Am Ostersonntag sprudelte die Quelle mit neuem lebendigem Wasser. Der auferstandene Christus hat auch uns erlöst und möchte für uns das »Wasser des Lebens« sein.

Die Symbolik des Wassers wurde in den Gottesdiensten immer wieder aufgegriffen und die verschiedenen Aspekte nochmals verdeutlicht:

- Wasser als Zeichen der Reinigung und Gemeinschaft am Gründonnerstag bei der Handwaschung.
- Das Fehlen des Wassers bzw. die verschüttete Quelle drückte am Karfreitag sowohl den Durst nach Leben als auch die Leere und Dürre angesichts des Todes aus.
- Die Auferstehungsfeier ist alljährlich der Ort, wo wir uns an unsere eigene Taufe erinnern. Mit dem gesegneten Osterwasser stellten wir uns in das Zeichen des Kreuzes, und erneuerten so unsere Verbundenheit mit Gott, in diese Gemeinschaft durften wir zuvor ein neues Gemeindemitglied aufnehmen.

Mögen die eindrucksvollen Feiern dieser Tage uns auch im Alltag immer neu spüren lassen:

All' meine Quellen entspringen in Dir,
mein Gott – Du bist das Wasser des Lebens.

M. Goldbach | M. Oestemer



Schönheitskuren und neue Töne

Instandhaltungen und Reparaturen am Pfarrzentrum

Die Kirchenverwaltung hat in ihrer letzten Sitzung für die nächste Zukunft einige Instandhaltungsmaßnahmen beschlossen:

NEUE TÖNE FÜR DIE ORGEL

Für unsere Kirchenorgel wird ein zusätzliches Oboe-Register bestellt; die geplante Komplettüberholung wurde seitens des Regionalkantors zunächst zurückgestellt. Die Kosten für das neue Register belaufen sich auf ca. 7 000 €, die aufgrund Ihrer Spenden und der Aktionen der Pfarrgemeinde vorhanden sind.

Die Aufstiegsleiter im Kirchturm entspricht nicht mehr den heutigen Sicherheitsbestimmungen und muss erneuert werden. Entsprechende Angebote werden derzeit angefordert.

FRISCHE FARBE ZUM JUBILÄUM

Die Zuwege zur Kirche und das Atrium sollen je nach Bewilligung der Zuschüsse seitens der Bischöflichen Finanzkammer in Angriff genommen werden, da der Zustand nicht mehr in Ordnung ist. In der gleichen Maßnahme sollen die Schaukästen und die Fahnenstangen erneuert werden sowie die Fassaden im Eingangsbereich und die Kirchentüren neu gestrichen werden.

Auch die Flachdachabdichtung im Atriumbereich muss hierbei überprüft werden. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 50 000 €.

Die Wände der Werktagkapelle sind stark verrußt und sollen abgewaschen und anschließend neu gestrichen werden.

Da wir im kommenden Jahr den 50. Jahrestag der Kirchenweihe feiern können, sollen die Arbeiten bis dahin abgeschlossen sein.

UNTERSTÜTZEN SIE UNS

Um dies alles bewerkstelligen zu können, sind wir neben den Zuschüssen der Diözese, die in Kürze beantragt werden, auch auf Ihre Unterstützung angewiesen. Unsere Kontonummer für Spenden lautet: 30 30 22 102 bei der Liga Bank Würzburg (BLZ: 750 903 00).

Sofern Sie uns bei den geplanten Arbeiten durch Ihre Mitarbeit unterstützen können, sprechen Sie bitte die Mitglieder der Kirchenverwaltung an. Wir freuen uns über jede tatkräftige Unterstützung.

HILMAR LIPP (KIRCHENPFLEGER)



Wussten Sie schon...

...dass sich der Tag der Grundsteinlegung unserer Pfarrkirche bereits zum 50. Mal jährt?

Somit werden wir am 10. November 2007 auf 50 Jahre »Pfarrkirche Zur Heiligen Familie« schauen können.

Natürlich soll dieser Anlass entsprechend gefeiert werden!

Alle, die Ideen, Vorschläge und Wünsche haben, wie dieses Fest gestaltet werden kann, können diese auf einem Zettel im Pfarrbüro abgeben oder sind herzlich eingeladen zu einem Treffen am 13. Juli 2006 um 20.00 Uhr in das Sitzungszimmer zu kommen.

Wir suchen auch Fotos, Zeitungsausschnitte etc. rund um den Bau, die Entstehung und über die Geschichte unserer Pfarrkirche und Pfarrei. Selbstverständlich erhalten Sie dies wieder zurück. Bitte bringen Sie diese Materialien möglichst bald – beschriftet mit Ihrem Namen – ins Pfarrbüro. Vielen Dank schon heute, allen die sich kreativ daran beteiligen!

50 Jahre

▼ Bei der Grundsteinlegung am 16. September 1956 segnete Domkapitular Johannes Kötzner den Grundstein. Das Holzgerüst im Hintergrund deutete die Altarwand unserer Pfarrkirche bereits an, das große Holzkreuz stand in etwa dort, wo sich heute der Altar befindet. Der Blick konnte noch ungehindert über Felder und Wiesen bis zur Festung schweifen.

Foto: Röder/Main-Post-Foto



Weitere Fotos der Grundsteinlegung und des Kirchenbaus finden Sie im Internet:
www.Pfarreiengemeinschaft-Heidingsfeld.de

Bauch, Nase, Po

Entdeckungsreisen und Aktionen im Kindergarten

am 31. März und 1. April (nein, es war kein Aprilscherz), haben sich wieder viele fleißige Helfer eingefunden, um unseren Garten schön zu machen. Diesmal war es richtig harte Arbeit. Wir haben ein großes Stück Garten abgegraben und mit Rindenmulch aufgefüllt. Im Zuge dessen noch mal ein ganz herzliches Dankeschön allen Helfern, besonders Thomas Gorhau, der uns mit einem Kleinbagger kräftig unterstützt hat. Auf die neu gestaltete Fläche soll eine Nestschaukel für die Kinder gestellt werden.

RENOVIERUNGSARBEITEN

Auch die Sandkastenumrandung ist in einer Wochenendaktion zum Teil erneuert worden. Jetzt fehlt nur noch das schöne Wetter und wir können den Garten genießen.

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt auch Frau Petra Brenner (sicherlich bekannt aus der Kinderkirche). Sie stand uns die vergangenen Monate als

Krankheitsvertretung treu zur Seite. Wir danken ihr für alles Engagement und wünschen ihr alles Gute. Vielleicht ist sie im Notfall ja mal wieder bereit, uns zu unterstützen.

ARBEITEN IN KLEINGRUPPEN

Auch Eltern halten Einzug in die Mitgestaltung unserer Arbeit. In Kleingruppenarbeit bieten Sie folgende Workshops an:

- Filzen (Frau Siemer)
- Entspannung (Frau Rolf)
- Nicht mit mir! Prävention, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung (Herr Müller)

BAUCH, NASE UND PO IM THEATER

»Bauch, Nase, Po« heißt das Thema, mit dem wir uns für den Rest des Kindergartenjahres beschäftigen werden. Beginnen werden wir mit einem dazu passenden Theaterstück im Mainfranken-Theater.

In dem Stück geht es um die wunderschöne, aber schüchterne Fee Nanu, die ein Geheimnis hat. Sie wurde als Kind verzaubert. Sie denkt, dass sie keine Erdenwesen berühren und auch nicht berührt werden darf, sonst passiert »etwas«. Aber was passiert, weiß





Seniorenkreis

keiner so genau. Es ist bestimmt etwas Schlimmes, denkt die Fee. Das macht sie manchmal traurig. Ihre Freunde Nina Nase und Balduin Bauch und Paule Po trösten Nanu, gemeinsam feiern und tanzen, streiten und versöhnen sie sich. Zwischendrin finden sie sogar noch Zeit, Paule Po, der sofort Papa von einem Elefantenbaby werden will, über die Liebe aufzuklären. Nach einigen komischen Abenteuern mit den Kindern im Publikum verliert die Fee Nanu jedoch ihre Angst und zum Schluss tanzen alle den Tanz von Nase, Bauch und Po – mit Berühren.

Gemeinsam wollen wir mit den Kindern unseren Körper erforschen, lernen wie er arbeitet und unsere verschiedenen Gefühle entdecken. Auch die Sinne werden in den kommenden Wochen nicht zu kurz kommen. Einen Abschluss findet unser Thema in einer Aufführung am Sommerfest. Vorab schon ganz herzliche Einladung an Sie, uns am 2. Juli 2006 zu besuchen.

Liebe Grüße von den Regenbogen-, Bären- und Mäusekindern und ihren dazugehörigen Erzieherinnen. D. Rügamer

Zweimal im Monat, jeweils donnerstags um 15 Uhr, treffen sich ca. 30 Seniorinnen und Senioren im Pfarrsaal Zur Heiligen Familie zum Seniorenkreis.

Neben Gymnastik und Kaffee mit Kuchen bieten wir unterhaltsame und informative Nachmittage.

Unser Programm (und evtl. Änderungen) finden Sie immer im Schaukasten vor der Kirche und auf der Gottesdienstordnung.

Unser Programm bis November:

- 06. Juli »**Lieb Heimatland, ade**«
Singen und
Gedächtnstraining
- 20. Juli **Sommerfest**
- 21. Sep. »**An der Mosel**«
Diavortrag von
H. Barcatta
- 05. Okt. »**Erntedank**«
- 19. Okt. »**Gesunde Füße**«
Infos zur Fußpflege
- 02. Nov. »**November-Gedanken**«
- 16. Nov. »**Erinnerung schafft
Zukunft**«
Gedächtnstraining
und Erzählen

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich zu unseren Treffen eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ansprechpartnerin:
E. König, Tel: XXXXXX



◀ **Renovierungsarbeiten mit schwerem Gerät:
Der Sandkasten bekam in einer Wochenend-
Aktion neue Sitzbänke**

Fotos: Privat



Exodus-Feier

Eine besondere Feier in einer besonderen Nacht

Wir haben das erste Mal an der Exodus-Feier am Gründonnerstag 2006 teilgenommen. Das Interesse an der Feier war groß und alle haben durch ihre Anwesenheit die Feier mitgestaltet. Es hat Spaß gemacht, als ein Mitglied der Gemeinschaft miteinander zu singen, zu beten und zu essen. Die Stimmung im Raum war etwas ganz Besonderes, weil die Lesungen und die stillen Momente zum Nachdenken anregten.

Es war eine Bereicherung, gemeinsam mit den anderen Jugendleitern zu feiern, so wie Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat. Zum Abendmahl gab es Lamm, Kräuter mit Salzwasser, Obst-

Stichwort: Exodus-Feier

Bei der Exodus-Feier steht die Erzählung vom Auszug der Israeliten aus Ägypten im Zentrum. Ausgehend von den Texten des Alten Testaments werden die Situationen, die das Volk der Israeliten damals erfuhr, in unser heutiges Leben übertragen. Aufbrüche, Befreiungsprozesse, Hoffnung auf Veränderung aber auch scheinbar ausweglose Situationen spielen auch heute im Leben jedes Menschen noch eine Rolle. Symbolisch wurde dies in der Feier durch hartes Brot, grüne Kräuter, Kerzenlicht und Weihrauch verdeutlicht.

MaG

brei und ungesäuertes Brot. Das Essen war zwar nicht ganz nach unserem Geschmack, aber das musste es ja auch nicht, weil es so zu dem Ritual der Exodus-Feier gehört.

C. Ottohal, N. Hanke

Hallo, wir sind die neue Pfarrjugendgruppe »Die Teuflischen Engel«. Wir treffen uns immer montags um 16.30 Uhr vor der Kirche und haben zusammen viel Spaß. Wer noch mitmachen möchte und in der dritten Klasse ist, darf gerne kommen. Wir freuen uns auf euch!

Die »Teuflischen Engel« mit ihren Leitern (hinten v. l.) Monika Neumeister, Jasmin Wurm, Steffen Saueracker und Fabian Amtmann (fehlt auf dem Bild)

Foto: Privat



Fluch über Heidingsfeld

Nachtspiel der Pfarrjugend

Am Donnerstag, den 20. April traf sich eine mutige, ungefähr zwanzig Mann bzw. Frau starke Abenteurergruppe, um den Bürgern von Heidingsfeld zu helfen den Fluch zu bannen, der seit kurzem auf ihrer Stadt lag. Dazu reisten sie per Zeitmaschine ins mittelalterliche Heidingsfeld und fanden mit Hilfe des Mönchs, der Hexe, den weisen Frauen, des Bibliothekars und vielen anderen Bewohnern Heidingsfelds heraus, wie sie den bösen Geist, der in dieser Stadt sein Unwesen treibt, verbannen konnten. Zum Schluss hatten sie alles zusammen, um einen rituellen Tanz um ein Feuer aufführen zu können, dabei wurde ein

zuvor erlernter Bannspruch gesprochen und Zauberkräuter ins Feuer geworfen. Da zusätzlich vorher Fackeln in allen vier Himmelsrichtungen verteilt aufgestellt wurden, wurde der Geist erfolgreich in das magische Amulett gebannt.

Der Fluch war gebannt und die Abenteurergruppe wurde als Helden von Heidingsfeld im ganzen Land bekannt.

A. Illig



Der Bibliothekar war bei der Suche nach dem richtigen Zauberspruch behilflich Foto: M. König

Schnitzeljagd und Zabelstein

Wochenende der Leiterrunde

Mittlerweile schon gute »Tradition« ist das alljährliche Fortbildungswochenende der Jugendleiterrunde. Im KJG-Haus Schonungen hatten wir am Freitagabend viel Spaß beim Ausprobieren neuer (und nicht ganz so neuer) Spiele.

Am Samstag ging's dann raus in die Natur: Zwei Gruppen machten sich auf eine »Geocaching« genannten Schnitzeljagd, bei dem mit Hilfe eines GPS-Navigationsgerätes Punkte im Gelände angelaufen werden mussten, an denen sich dann ein Hinweis auf die Koordinaten der nächsten Station befanden. Dass sich zwei der Hinweise in etlichen Metern Höhe an Bäumen befanden, war dank der guten Vorbereitung des KJG-Teams zum Glück ein lösbares Problem. Der Schatz wurde nach kurzer Suche dann auch gefunden.

Die dritte Gruppe fuhr zum Klettern und Abseilen auf den Zabelstein.

Am Nachmittag ging es dann beim »Millionenspiel« nicht nur um den Bau zweier identischer »Raumfahrzeuge«, sondern auch darum, Rollenverhalten in den Gruppen aufzuzeigen.

Am Sonntag schließlich befassten wir uns mit der Neuformulierung der »Grundlagen und Ziele« unserer Jugendarbeit, aufgrund des hohen Diskussionsbedarfs darüber reichte die Zeit aber nur für Zwischenergebnisse. Insgesamt empfanden alle Teilnehmer das Wochenende gelungen, wenn auch anstrengend, im körperlichen und geistigem Sinn. Vielen Dank an das Team der KJG, das das Programm am Samstag für uns vorbereitet und mit uns durchgeführt hat.

M. Goldbach



Beim »Geocaching« waren manche Hinweise mehr als gut versteckt: Hoch oben im Baum hingen die Koordinaten für die nächste Station. Mit der passenden Ausrüstung war aber auch das kein großes Problem

Foto: Goldbach

Aids verändert die Gesellschaft

In Sambia wird eine ganze Generation fehlen

Einer von fünf Menschen in Sambia ist HIV-positiv. Jeder dort kennt Verwandte oder Freunde, die durch das Virus und seine Folgen umgekommen sind. Es gibt immer mehr Waisenkinder, die sich allein durchs Leben schlagen müssen. Aids verändert eine ganze Gesellschaft. Es gibt kleine Hoffnungszeichen, z. B. durch den Einsatz antiretroviraler Medikamente. Diese können die Krankheit jedoch nicht heilen, aber den Zustand der Kranken in vielen Fällen verbessern und relativ stabil halten.

EINLADUNG ZUM INFORMATIONENABEND

Dr. Piet Reijer berichtet über die Situation in Afrika und über das Aids-Projekt in der Diözese Ndola, welches von unserer Gemeinde seit einigen Jahren unterstützt wird.

Der Eine-Welt-Kreis lädt sie dazu sehr herzlich ein!

Mittwoch,
28.06.2006
um 20.00 Uhr
im Pfarrsaal





JUX UND NARRETEI...

War im diesen Jahr bereits zum dritten Mal das Motto der Faschingsfeier unserer Pfarrei. Am Rosenmontag hatten Narren aller Altersklassen viel Spaß an Büttensreden, Sketchen und Tanz. **MaG**

WJT-PARTY ZWEI

Am Samstag, den 6. Mai hat im Pfarrsaal die zweite WJT-Party der Pfarrjugend stattgefunden. Wie schon im letzten Jahr waren »Junge und Junggebliebene« eingeladen, bei leckeren Cocktails und dem Besten an Tanzmusik der letzten drei Jahrzehnte, den Frühling endgültig einzuläuten. Der Erlös der Party, welcher komplett an die Pfarrei ging, hat die Anschaffung einer neuen Leinwand für den Pfarrsaal mitfinanziert. **M. Hehn**



Erntedankfest 2006

Das Erntedankfest am Sonntag, 1. Oktober feiern wir mit einem Familiengottesdienst um 11.00 Uhr in unserer Pfarrkirche.

Anschließend sind alle zum gemeinsamen Mittagessen in den Pfarrsaal eingeladen. Die Jugendleiter werden wieder ein leckeres Essen servieren. Der Spendenerlös für das Essen fließt wie immer einem guten Zweck zu.

ALTPAPIERSAMMLUNG

Vielen Dank allen, die die Pfarrjugend bei der letzten Sammlung im April mit ihrem Altpapier unterstützt haben. Die nächste Sammlung findet im Oktober statt, der genaue Termin wird wie immer rechtzeitig bekannt gegeben. Altkleider werden nicht gesammelt.

Pfarrausflug ins Kinzigtal

am Dienstag, 3. Oktober 2006



Wir laden Sie schon heute herzlich ein zu unserem alljährlichen Ausflug, der uns in diesem Jahr ins Kinzigtal mit seinem mittelalterlichen Märchenstädtchen Steinau an der Straße und Bad Orb mit seinen Fachwerkhäusern führen wird.

Für Wanderfreunde werden auch wieder Wanderungen angeboten.

Der genaue Programmablauf wird noch in der Gottesdienstordnung und der Ausschreibung bekannt gegeben.

Anmeldungen sind ab dem 21. August 2006 zu den Bürozeiten im Pfarrbüro möglich.





Foto: A. Rettner

RÜCKBLICK

Die Freude an Gott...

...mit diesem Introitus zogen am 28. Mai über 50 Mädchen der Mädchenkantorei B/C des Würzburger Doms unter der Leitung von Domkantorin Judith Schnell in unsere Pfarrkirche Zur Heiligen Familie ein. Die Freude am Lob Gottes war an den Gesichtern der Kinder zu sehen und am Gesang natürlich auch zu hören. Beeindruckend war, wie die Mädchen im Alter zwischen ca. 8 und 12 Jahren auch sehr schwierige Chorliteratur meisterten und unserem Gemeindegottesdienst an diesem Tag, im wahrsten Sinn des

Wortes, eine besondere Note verliehen.

Seit dem Schuljahr 2004/2005 besteht ein Kooperationsprojekt zwischen der Steinbachtalschule und der Würzburger Dommusik. Seit dieser Zeit haben viele Kinder, auch aus unserer Gemeinde, die Freude am Singen entdeckt und den Weg in die Chöre der Dommusik gefunden.

Wir freuen uns sehr, dass unsere Lehmgruben-Mädchen, von denen ja auch viele in unserer Pfarrjugend oder als Minis aktiv sind, einmal in ihrer Heimatgemeinde zeigen konnten, was in ihnen steckt.

Vergelt's Gott allen, die diesen musikalischen Genuss ermöglicht haben! oe

Guido Linse Metzgerei + Partyservice

Mittwoch und Donnerstag	7.00 – 13.00 Uhr
Freitag	7.00 – 18.00 Uhr
Samstag	7.00 – 13.00 Uhr

97084 Würzburg-Heidingsfeld • Lehmgrubenweg 4 • Tel.: (09 31) 6 59 04

